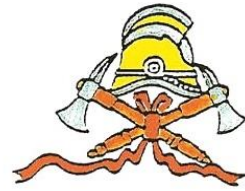




GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR
Freiwillige Feuerwehr Eggenenthal e. V.



Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Eggenenthal e.V.

Aus der Aufstellung des Inventarium ist zu entnehmen, dass bereits

1854

eine Spritzenmaschine gekauft wurde. Dazu 1855 ein Zubringer und zwei Saugschläuche.

1867

Kauf eines weiteren Zubringerwagens

24. April 1872

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Eggenenthal und des Vereins. Vorstand und Kommandant war Herr Josef Hutter (Ökonom).

Im gleichen Jahr wurden eine Leiter zum Aufstellen, zwei Leitern a´24 Fuß, 3 St. a´16 Fuß lang, zwei Hängeleitern 13 Fuß lang, eine rote Laterne, eine Signallhupe, 8 Chargenhelme, 8 Chargengurte sowie ein Trinkhorn angeschafft.

1874

Am 15. Juni früh 1 Uhr brach bei dem Ökonomen Josef Satzger, Haus Nr. 65 (heute Konrad Hofmann) dahier Feuer aus, dem das ganze Anwesen, sowie das des Ökonomen Xaver Hofmann Haus Nr. 64 (heute Hofmann Wilfried) zum Opfer fielen.

Bei dem damals herrschenden starken Ostwind war große Gefahr vorhanden, dass nicht noch der ganze westliche Teil des Ortes Feuer fing.

Von den auswärtigen Feuerwehren waren zur Hilfeleistung erschienen, die Feuerwehren Baisweil, Friesenried und Irsee, die aber erst eintrafen, als das Feuer bereits auf die zwei Anwesen beschränkt war.

Das Wetter war damals regnerisch und sehr kalt, so dass am Morgen des 15. Juni Schnee fiel.

1879

Herr Konrad Ried (Schmied) wird Kommandant

1881

Herr Josef Schregle (Ökonom) wird Kommandant

1886

am 4. Juli Inspektion in Irsee mit 90 Mann
am 31. Dezember beträgt die Zahl der Feuerwehrmitglieder in der Gemeinde Eggenthal 125 Mann.

1887

am 9. Juli Totalbrand des Anwesens Magnus Zöttler, Dorfstraße Nr. 17 und des Gebäudes Nr. 19 von Anton Kronewitter.
Mit den auswärtigen Wehren waren insgesamt 200 Feuerwehrmänner und 50 Hilfeleistende im Einsatz.

1889

Herr Franz Sales Schmid (Bürgermeister) wird Vorstand

1890

am 12. April Totalbrand des ganzen Hauses bei Johann Kobold in der Oberwies Nr. 50. Alarmierung durch Feuerruf, Glocken und Trompetensignale. Beim Eintreffen der Wehr hatte das Feuer bereits das ganze Gebäude ergriffen.

1892

Anschaffung von 6 Messinghelmen und 6 Steigergurten.

1893

Totalbrand am 8. März bei Herrn Hacker in Romatsried Haus Nr. 14.
Anschaffung von 100 m Schläuche, 10 Normalgewinde, Hornschnur und Gurte.

1894

am 13. Februar Totalbrand der mechanischen Werkstätte von Kilian Lutzenberger, Mechaniker Haus Nr. 46 ½.

1896

Mitgliederstand 132 Mann, Kauf eines Steigerwagens für M65.
14. März, Großbrand im Haus Nr. 1 in Eggenthal, genannt Schleifmühle.
Totalbrand bei Anton Maier, Nr. 74 genannt Haldensäge nachts um ½ 12 Uhr.

1904

In diesem Jahr hatte die Wehr 3 Totalbrände von Anwesen zu bekämpfen.
Erstmals kamen Hydranten zum Einsatz, welche sich bestens bewährten.

1905

Zur Förderung des Dienstifers erhalten sämtliche Mannschaften Ausrüstung, 95 Stück Helme und Gurte für 449,75 Mark.
Mitgliederstand 152 Mann.

1907

Weihe der ersten Fahne

1908

Die Inspektion durch Regierungsrat Müller v. Kaufbeuren fiel zur vollsten Zufriedenheit aus.

Ein Hydrantenwagen mit 30 m Schläuchen wird für 188 Mark gekauft.

1909

Im April wurde für die aktive Mannschaft, die neue vom bayerischen Landesfeuerwehrverband vorgeschriebenen Uniform eingeführt.

1910

Im Mai wurden Signalhörner mit Schnüren, Laternen und Dienstbücher gekauft.

Ein Brand konnte durch den Einsatz von Hydranten, Saug und Druckspritzen schnell gelöscht werden.

1913

Am 1. November hat die Gemeinde Eggenthal die Anschaffung einer neuen Saug- und Druckspritze für 2000 M, sowie die Erbauung eines neuen Feuerhauses beschlossen.

1919

1. Vorstand wird Bürgermeister Josef Daser, Schriftführer Joseph Endraß, Kassier Werner Schneider.

1921

Totalbrand der ganzen Mühle mit Wohngebäude in Haus Nr. 1 genannt Schleifmühle am 27. Juli. Besitzer Damasus Ferling

1927

Kauf der mechanischen, fahrbaren freistehenden Leiter.

1936

Anschaffung einer Motorspritze, Fabrikat „Ziegler“ Bachhagel.

1939

Am 1. Juni ist Bürgermeister Josef Daser wegen Krankheit und Alter von seinem Amt zurückgetreten.

1947

25. August Totalbrand bei Landwirt Isidor Waldmann (Steig 16). Das Feuer griff auch auf das Nachbargebäude von Benedikt Weiß über, welches ebenfalls niedergebrannt ist.

1949

Am 24. August wurde die FFW Eggenthal im Gasthaus Haug wieder neu ins Leben gerufen.

Nach Auszählung der Stimmzettel wurde folgendes Ergebnis bekannt gegeben:

1. Vorstand und 1. Kommandant: Maurus Gerle
2. Vorstand: Josef Haug
- Schriftführer: Arnold Endraß
- Kassier: Peter Schmid sen.
- Zeugwart: Georg Leonhart
- Vertrauensmann: Johann Ruther und Eduard Herb

1952

Zweite Fahnenweihe mit 80-jährigem Gründungsfest.

1955

Am 1. Juli abends ½ 10 Uhr Brand des Pfründehaus von Johann Frehner in der Wurmannswies. Das Anwesen ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

1959

Anschaffung der neuen Tragkraftspritze in einem Spezialhänger mit sämtlichem Zubehör installiert, Fabrikat Magirus. Die Ziegler – Motorspritze wurde an die Außengruppe Romatsried gegeben.

1962

Totalbrand des Zimmererstadels der Fa. Königsberger.

1964

Am 2. Februar trat aufgrund wolkenbruchartiger Regenfälle der Lugenbach über die Ufer und überschwemmte die gesamte Luge.

Das Sägewerk von Peter Schmid brannte am 17. April bis auf die Grundmauern nieder. Mit größtem Einsatz konnten die Nachbaranwesen vor größerem Schaden bewahrt werden.

1965

Hochwasser des Mühlbaches am 10. Juni, Überschwemmung der gesamten Dorfmitte mit ca. 30 Häusern. Das gesamte Vieh musste aus den Stallungen gerettet werden, teilweise schwamm die Möblierung in den Wohnbereichen.

Unter dem Kommandanten Maurus Gerle wurde von fast allen Zügen die Leistungsprüfung mit sehr gutem Erfolg abgelegt.

1966

Kommandant Maurus Gerle legte bei der Generalversammlung aus Altersgründen sein Amt nieder, er blieb aber noch Vorstand bis zum Ende der Wahlperiode 1967.

Zum neuen Kommandanten wurde Fritz Endreß gewählt.

1967

Vorstand Maurus Gerle stellt sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung, bei der Generalversammlung wurde Franz Simon zum neuen Vorstand gewählt.

Nach einigen Tagen starker Regenfälle führt der Mühlbach in kurzer Zeit Unmengen an Hochwasser und überflutet die Straßenzüge Am Mühlbach, die Wies und Teile der Röhrwangstraße.

1968

Beim Musikfest war die Feuerwehr mit der Verkehrsleitung beauftragt und im Ordnungsdienst im Einsatz.

1972

Zum 100-jährigen Gründungsjubiläum fand im Vereinslokal ein Festakt statt.

1975

Im April stürzte bei einem Formationsflug südlich von Wielen ein „Starfighter“ der Luftwaffe in den Wald und schlug eine 500 m lange Schneise. Die Eggenthaler Wehr wurde zu Absperr- und Aufräumarbeiten gerufen.

1980

Anschaffung und Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges LF 8.

Im Rahmen eines Feuerwehr – Dorffestes marschierte am Sonntag den 13. Juli ein stattlicher Festzug zur Einladend geschmückten Festhalle der Fa. Königsberger. Dort wurde das neue Fahrzeug beim Festgottesdienst, zelebriert von H.H. Max Zindath, geweiht und die Fahrzeugschlüssel an Vorstand Franz Simon und Kommandant Fritz Endreß übergeben.

Die Festlichkeiten begannen bereits am Samstagabend mit schwungvoller Stimmungsmusik der Eggenthaler Musikanten und einer Ochsenbraterei.

Der bisherige Anhänger mit der TS 8/8 wurde an die Außengruppe Romatsried übergeben.

1981

Am „Weißen Sonntag“ 26. April brach in der Früh Feuer im ortsansässigen Kunststoffwerk aus. Durch den hervorragenden Einsatz der Atemschutzgruppe und des Löschfahrzeuges konnte der gefährliche Brand bald unter Kontrolle

gebracht werden, so daß die im Einsatz befindlichen Musikanten noch die Erstkommunikanten in die Kirche spielen konnten.

Weitere Einsätze bei einem Waldbrand sowie im benachbarten Blöcktach.

1982

Ca. 50 Wehrmänner legten die Leistungsprüfungen in verschiedenen Stufen ab, dabei erhielten Wendelin Roßkopf, Reinhard Haug und Siegfried Straßer das höchste Leistungsabzeichen.

Zu einem kleineren Brand im Ort sowie zwei Brandeinsätzen in Binkenhofen wurden die Wehrmänner über das Jahr gerufen.

Die Vereinsfahne wurde zur Reparatur ins Kloster Hohenwarth bei Schrobenhausen gegeben, Kosten ca. 5000 DM.

1984

Kommandant Fritz Endreß stellte sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung, bei der Generalversammlung wurde Josef Reiber zum neuen Kommandanten gewählt.

Aufgrund einer neuen Geschäftsordnung sind zukünftig die Zugführer automatisch Beisitzer und gehören somit der Vorstandschaft an.

Großeinsatz beim 75 jährigen Jubiläum mit Gauschießen des Schützenvereins NAWÉ – Eggenthal mit Verkehrsleitung und Ordnungsdienst.

Brandeinsatz in Irsee.

1985

Für die neue Feuerwehrafahne in Bayersried übernehmen die Eggenthaler die Patenschaft, Weihe der Fahne im Juni.

Totalbrand des Anwesens Baur auf der Haid.

1986

Brand vom landwirtschaftlichen Teil des Gasthauses zur Friedenslinde von Reinhard Haug. Durch den großen Einsatz konnte das Gasthaus gerettet werden.

Bei der Generalversammlung kandidierte der Vorstand Franz Simon nicht mehr für dieses Amt, der bisherige 2. Vorstand Albert Waldner wird zum Ersten gewählt.

1988

Fünf Gruppen haben die Leistungsprüfungen in verschiedenen Stufen abgelegt.

1989

Erstmals organisierte der Feuerwehrverein ein heiteres „Spiel ohne Grenzen. 10 Mannschaften der örtlichen Vereine nahmen an diesem Geschicklichkeitsspiel teil.

1990

An der Generalversammlung am 6. April stellten sich der 1. Kommandant Josef Reiber und sein Stellvertreter Wendelin Roßkopf nicht mehr für diese Ämter zur Verfügung. Herbert Sanktjohanser wurde zum 1. Kommandanten und Albert Engstler zu seinem Stellvertreter gewählt.

1992

Planungen für ein neues Feuerwehrhaus werden weiter diskutiert.

Bei der Generalversammlung wird Albert Waldner in seinem Amt bestätigt und Theo Hofmann zum 2. Vorstand gewählt.

In Sachen Gerätehaus Neubau kann die Gemeinde für die nächsten Jahre keine Zusage machen, deshalb wird ein Umbau des bisherigen Feuerwehrhauses mit Einbau von Schulungs- und Sanitarräumen zum Vorschlag gebracht.

1993

Umbau des bisherigen Feuerwehrhauses wird genehmigt.

Brand der Maschinenhalle von Josef Hofmann, Brandeinsatz in Blöcktach.

1994

Umbau des Feuerwehrgerätehauses unter der hervorragenden Leitung des 1. Vorstandes Albert Waldner. Es wurden in unentgeltlicher Eigenleistung ca. 3000 Stunden erbracht, seitens der Gemeinde wurden ca. 50000 DM investiert. Für die eifrigen Helfer organisierte die Gemeinde ein Helferfest, dabei bediente der Gemeinderat die Feuerwehrleute.

1995

Am Sonntag 7. Mai Einweihung und Segnung des umgebauten Feuerwehrhauses durch Pfarrer Ivan Novosel und Geistl. Rat Max Zindath. Im anschl. Festakt lobten die Festredener Bürgermeister Hugo Greisel, Landratsstellvertreter Josef Kreuzer und Kreisbrandrat Martin Schafnitzel den gelungenen Umbau.

1996

Die aktiven Wehrmänner hatten mit fünf Brandeinsätzen und acht technischen Hilfeleistungen ein turbulentes Jahr.

1997

Vom 13. bis 15. Juni 3-tägige Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Eggenthaler Wehr.

Der ehemalige Kommandant Fritz Endreß wird zum Ehrenkommandanten der Eggenthaler Feuerwehr ernannt.

2000

Extremes Hochwasser am 6. August, die gesamten Bereiche entlang des Lugen- und Mühlbaches wurden überflutet.

2001

Die freundschaftlichen Beziehungen zur Feuerwehr Rothenburg in der Schweiz werden durch einen 3-tägigen Besuch in Rothenburg vertieft.

2002

Einige Gruppen legen die Leistungsprüfung in verschiedenen Abzeichen ab.

Die Restauration der Kreuzwegstationen zur Marien-Seelenkapelle wurde vom Feuerwehrverein durchgeführt.

2003

Die Eggenthaler Wehr war am 4. Mai Ausrichter der 2. gemeinsamen Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu. Der bisherige Fähnrich Anton Ferling übergibt die Fahne an Hofmann Georg.

2004

Vorstand Albert Waldner, 2. Kommandant Albert Engstler, Schriftführer Max Endraß und Kassier Robert Hörger stellten sich nicht mehr für das Amt zur Verfügung, bei der Generalversammlung wurden gewählt, zum Vorstand Herbert Schalk, zum 2. Kommandanten Manfred Schregle, zum Schriftführer Joachim Pfaudler und zum Kassier Herbert Ried.

2005

Waldner Albert wird bei der Generalversammlung zum Ehrenvorstand der Eggenthaler Feuerwehr ernannt.

Mitte Dezember Großbrand einer Gaststätte in Blöcktach.

Der Mühlbach führte im August Hochwasser und überflutete große Teile des angrenzenden Dorfbereiches.

2006

Neuanschaffung einer Tragkraftspritze für die Außengruppe Romatsried.

Besuch der Chevy Freunde Rothenburg in Eggenthal.

Christian Kustermann ruft den „Spritzenhausjodler“ ins Leben und organisiert die Herausgabe des Singbuches der Eggenthaler Feuerwehr.

2007

Als Nachfolger für Theo Hofmann übernimmt Christian Kustermann das Amt eines Gruppenführers.

Der Eingangsbereich des Feuerwehrhauses wird neu gestaltet. Betonmauer und neues Geländer.

2011

Restaurierung der Vereinsfahne im Kloster Hohenwart bei Schrobenhausen. Ebenfalls wurden im Kloster zwei verschlissene Fahnenbänder neu angefertigt.

2012

Feier des 140-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen eines 3-tägigen Dorffestes, verbunden mit der Segnung der neu restaurierten Vereinsfahne sowie Weihe von 2 neuen Fahnenbändern.

An den Feierlichkeiten nahm auch eine große Abordnung der Chevy-Freunde aus Rothenburg (Ch) teil.

2014

Auf der Generalversammlung stellt sich Herbert Sanktjohanser nach 24 Jahren nicht mehr für das Amt des 1. Kommandanten zur Verfügung, Armin Ried wird einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt.

Herbert Sanktjohanser wird zum Ehrenkommandanten ernannt.

2015

In der Mitgliederversammlung wird die Neufassung der Satzung und die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beschlossen.

2016

Theo Hofmann gibt nach 24 Jahren sein Amt als 2. Vorstand ab, als Nachfolger wird Georg Hofmann gewählt.

Es wird bekannt gegeben, dass das aktuelle Löschfahrzeug LF8, Bj.81, durch ein Neufahrzeug ersetzt wird.

Im Rahmen der Brandschutzwoche findet Ende September eine Großübung bei der Fa. Mitschke statt.

2017

Thomas Osterrieder wird Gruppenführer

Die Halle Ried, am Mühlbach 7a, wird unter seiner Leitung zum Feuerwehreinsatzgebäude umgebaut.

2018

Durchführung des ersten Feuerwehrintotages zur Nachwuchsgewinnung, fünf Neuzugänge konnten gewonnen werden.

Einkleidung der Wehr mit Poloshirt, Pullis und Jacken.

Erstmals wurde im Rahmen einer öffentlichen Übung der Bevölkerung die Schlagkraft der Wehr vorgestellt, die Übung war ein voller Erfolg.

Am 14. April wird das neuen Einsatzgebäude am Mühlbach 7a in Betrieb genommen, der erfolgreiche Umbau wurde mit einem Helferfest abgeschlossen.

Am 05. August 2018 Vollbrand einer Maschinenhalle in Wielen, bei Eintreffen der Wehr stand die Halle bereits in Vollbrand, das benachbarte Stallgebäude konnte gerettet werden.

Am 18. Oktober wird das neue LF von Leonding nach Hause geholt und den Feuerwehrkameraden sowie der Eggenthaler Bevölkerung vorgestellt.

2019

25.01.2019 Großbrand in Reichartsried, das komplette Wirtschaftsgebäude fiel den Flammen zum Opfer, das Wohnhaus konnte gerettet werden.

Herbert Schalk
Vorstand

Joachim Pfaudler
Schriftführer